

PROBLEME EINER UMWELTPOLITIK MIT ABGABEN

	Seite
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	VI
1. EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG	1
2. UMWELTPROBLEME IN DER ÖKONOMISCHEN THEORIE	5
2.1 Umweltbelastung als Allokationsproblem: konkurrierende Paradigmen	5
2.2 Umweltbelastung und Verfügungsrechte: Verhandlungslösungen nach Ronald H. Coase	6
2.3 Externe Effekte und Marktversagen: die Pigou-Steuer und ihre Fortentwicklung	9
2.3.1 Öffentliche Güter und externe Effekte	9
2.3.2 Die Pigou-Steuer und die Quantifizierung externer Kosten	11
2.3.3 Optimale Umweltqualität	14
2.4 Der Standard-Preis-Ansatz	16
2.5 Neuere Ansätze zur Lösung des Allokationsproblems über Umweltabgaben	18
2.6 Zwischenergebnis: Ökonomische Analyse von Umweltbelastungen	19
3. DIE INSTRUMENTIERUNG VON ABGABEN FÜR DIE UMWELTPOLITIK	20
3.1 Umweltqualitätsstandards	20
3.2 Umweltabgaben und konkurrierende Instrumente	22
3.3 Verursacher- und Gemeinlastprinzip	34
3.4 Abgabenobjekte: Fallbeispiele	41
3.4.1 Vorbemerkungen	41
3.4.2 Der Wasserpfennig	42
3.4.3 Abgaben zur Vermeidung des Treibhauseffektes	44

3.5	Bemessungsgrundlagen	47
3.5.1	Vorbemerkungen	47
3.5.2	Umweltschädigende Emissionen	48
3.5.3	Der Verbrauch von Konsumgütern	50
3.5.4	Faktoreinsätze der Unternehmen	52
3.5.5	Produktionsverfahren und der Besitz langlebiger Konsumgüter	53
3.6	Problemadäquate Handlungsebenen	54
3.6.1	Vorbemerkungen	54
3.6.2	National verursachte Umweltbelastungen ohne "spillovers"	55
3.6.3	National verursachte Umweltbelastungen mit "spillovers"	56
3.7	Zwischenergebnis: Ökonomische Kriterien für Internalisierungsabgaben	58

4.	UMWELTABGABEN IM SPANNUNGSFELD WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITISCHER ZIELE	60
4.1	Allokative Effizienz und Einkommensverteilung	60
4.1.1	Finanzwissenschaftliche Analyse von Abgabewirkungen	60
4.1.2	Probleme der Erzielung von Lenkungseffekten	64
4.1.2.1	Sachliche Substitution in kurz- und langfristiger Perspektive	64
4.1.2.2	Substitutionalität und Elastizität	65
4.1.2.3	Limitationale Produktionsfunktionen	69
4.1.2.4	Nachfrageinterdependenzen	72

4.1.3	Umweltabgaben und Einkommens- verteilung	X	74
4.1.3.1	Probleme der Abgabenzinzidenz		74
4.1.3.2	Aufkommenserhöhende und auf- kommensneutrale Rechts- änderungen		76
4.1.3.3	Exkurs: Zur Aussagekraft von Preis- und Einkommens- elastizitäten	X	77
4.1.3.4	Redistributionspotentiale im Abgabensystem	X	80
4.1.4	Zwischenergebnis: Bedingungen allo- kativer Effizienz und ihr Konflikt zu Verteilungszielen		81
4.2	Qualitatives Wachstum: Technischer Fortschritt und "Ökologisierung" des Kapitalstocks		84
4.2.1	Dynamische Effizienz		84
4.2.2	Umweltabgaben und umwelttechnische Innovation	X	87
4.2.2.1	Die Innovationsträger		87
4.2.2.2	Umweltabgaben und Inno- vationstheorie		89
4.2.2.3	Umweltabgaben als Innovations- hindernis		91
4.2.3	Determinanten der Investitions- entscheidung in Umwelttechnologie		93
4.2.4	Abgaben als Elemente präventiver Umweltpolitik		96
4.2.5	Fallbeispiele langfristiger Anpassungen		103
4.2.6	Zwischenergebnis: Die Wirkung von Umweltabgaben auf Innovation und Investition	▽ 0	105

4.3	Außenhandel	107
4.3.1	Ursprungs- und Bestimmungsland- prinzip bei Abgaben im grenzüberschreitenden Verkehr	107
4.3.2	Handelsbeschränkung durch nicht harmonisierte Bemessungsgrundlagen	111
4.3.3	Zur Zweckmäßigkeit international differenzierter Umweltabgaben	112
4.3.4	Aspekte der Außenwirtschaftspolitik	114
4.3.5	Standortgunst, "competing down" und Harmonisierungsbedarf	116
4.3.6	Zwischenergebnis: Umweltabgaben in offenen Volkswirtschaften	118
4.4	Staatsfinanzierung und Finanzausgleich	120
4.4.1	Abgabentypen und Finanzverfassung	120
4.4.1.1	Umweltabgaben im System öffentlicher Abgaben	120
4.4.1.2	Gebühren und Beiträge	121
4.4.1.3	Sonderabgaben	124
4.4.1.4	Steuern	131
4.4.2	Grenzen einer "Ökologisierung" des Abgabensystems	135
4.4.3	Zwischenergebnis: Umweltabgaben und Staatsfinanzierung	140
4.5	Umweltabgaben und Europäische Gemeinschaft	142
4.5.1	Rechtsangleichung im Binnenmarkt und mitgliedstaatliche Kompetenz zur Einführung von Umweltabgaben	142
4.5.2	Das Verhältnis von mitgliedstaatlicher und europäischer Umweltpolitik mit Abgaben	144

4.5.3	Mögliche Konflikte von einzelstaatlichen Umweltabgaben mit Normen des primären Gemeinschaftsrechts: Der EWG-Vertrag	148
4.5.3.1	Das Verbot der Erhebung von Zöllen und zollgleichen Abgaben (Art. 12 EWGV)	148
4.5.3.2	Das Diskriminierungsverbot (Art. 95 EWGV)	149
4.5.3.3	Das Verbot mengenmäßiger Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 30 EWGV)	152
4.5.3.4	Verzerrung der Wettbewerbsbedingungen im Gemeinsamen Markt und Kooperationspflicht der Mitgliedstaaten (Art. 101f. EWGV)	153
4.5.3.5	Stillhalteverpflichtungen aufgrund von Artikel 5 Abs. 1 Satz 2 EWGV	156
4.5.4	Sekundäres Gemeinschaftsrecht: Richtlinien und Richtlinienvorschläge zur Steuerharmonisierung	156
4.5.5	Zwischenergebnis: Grenzen für Umweltabgaben durch EG-Recht	165

5.	KONSEQUENZEN FÜR DIE POLITIK	166
----	------------------------------	-----

6.	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	170
----	--------------------------------	-----

	LITERATURVERZEICHNIS	176
--	----------------------	-----

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Seite

Abb. 1:	Optimale Umweltqualität	15
Abb. 2:	Standard-Preis-Ansatz	24
Abb. 3:	Statische alloкатive Effizienz	25
Abb. 4:	Umweltabgaben und limitationale Produktionsfunktionen	70
Abb. 5:	Dynamische Effizienz	86
Abb. 6:	EOP- und INT-Technologien	99
Abb. 7:	Zahlungsbilanzwirkungen direkter und indirekter Umweltabgaben bei BLP und ULP	109